

CONTOPP® ZERO 21

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

- Sichere Estrichrocknung von erdfeuchten Zementestrichen – ab 21 Tage dosierabhängig
- Keine Sonderkonstruktion gemäß DIN 18560
- Verbesserte Verarbeitung
- Rückfeuchteschutz
- Optimiertes Schwinden – Schwindklasse SW2
- Emissionsprüfung entsprechend AgBB 2021 – EMICODE EC1^{plus}

ANWENDUNGSGEBIET

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen.
- Für Feuchträume und Außenbereiche geeignet.



TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN

Farbe:	blau
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,02 ± 0,01 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PE-HD-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.000 kg netto

MISCHUNGSMODELL

Rezeptur pro Mischung	Modell A	Modell B	Einheit
Zement	50	50	kg
Zuschlag ¹	320	320	kg
CONTOPP® ZERO 21	0,5 ²	0,3 ³	ltr.
w/z-Wert	0,50	0,55	

FESTIGKEITEN

Kriterium	Modell A	Modell B	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F5	F4	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C25	C20	N/mm ²

BELEGREIFE

¹ nach DIN EN 13139

² entspricht 1,0 V-% des Zementgewichtes

³ entspricht 0,6 V-% des Zementgewichtes

Kriterium	Modell A	Modell B	Einheit
Begehrbarkeit	36	36	Stunden
Belegreife	21	28	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65%.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I oder CEM II/A und B nach DIN EN 197-1. Verwendung CEM II/C nach gesonderter Freigabe möglich.
- Zuschlag nach DIN EN 13139

REZEPTUR

- CONTOPP® ZERO 21 vor und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen aufrühren, um ein Entmischen zu verhindern
- Dosierung einhalten (0,3 – 0,5 ltr. pro Mischung/50 kg – entspricht 0,6 – 1,0 V-% zum Zementgewicht).
- Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert $\leq 0,50$ (Modell A) / w/z-Wert $\leq 0,55$ (Modell B)
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Querlüftung (4 x tägl. 20 – 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

BESONDERE HINWEISE

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen.

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® ZERO 21 sind lösungsmittelfrei und chloridfrei.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP® ZERO 21 entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 – 7
- BEB (2011): Arbeitsanweisung zur CM-Messung

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 05.10.26